

Unterweisungskonzept:

1.Deckblatt

- Unterweisungsprobe zur Ausbilderprüfung
- Prüfungsteilnehmer
- Prüfungstag
- Prüfungsort

2.Unterweisungskonzept

- Ausbildungsberuf
- Ausbildungsjahr (z.B.1.Ausbildungsjahr,3. Monat)
- Auszubildender (z.B.16.Jahre, Realschule...)
- Vorkenntnisse
- Thema
- Lernziel -----> Exkurs
 - Richtlernziel
 - Groblernziel
 - Feinlernziel -----> - Messbar
 - Endverhalten Operationalisierbar
 - „Bedingungen“
- Methodik (4-Stufen oder Fragend)

Methodenvielfalt

<u>Traditionell</u>	<u>Aktiv</u>	<u>Passiv</u>
-4Stufen -Fragend entw.	<u>Moderne</u> -Leittext -Projekt -Gruppenarbeit -Rollenspiel -Planspiel -CBT (Computer based) -Moderation	-Referat/Vortrag -Vorlesung

Unterweisungsmethode:

Exkurs:
Der Lernzielbereich
bestimmt die Methode
1.Kognitiv (Kopf)
2.Psychomotorisch (Hand)
3.Affektiv (Herz/Bauch)

Arbeitsmittel/Hilfsmittel/Medien:

Dauer: (festgelegt auf 10 Min)

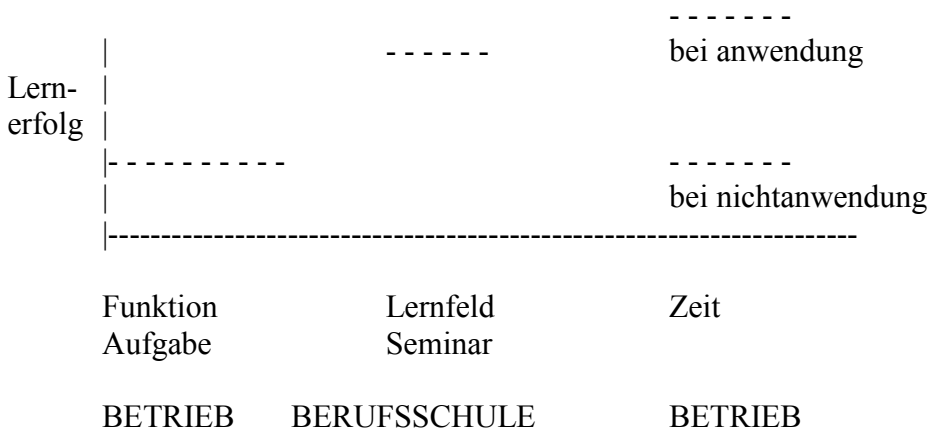
3.Unterweisungsablauf:

- Einstieg/Einführung
- Einarbeitung des Lernziels
- Lernerfolgskontrolle/Zusammenfassung

Arten des Lernens:

- Bewusstes Lernen 20%
(Intensionelles lernen) Grundformen des Lernens
- Unbewusstes lernen 80%
(funktionelles lernen)
 - Imitationslernen (bei Kindern)
 - Beobachtungslernen
 - Konditioniertes lernen (signallernen /Pawlow; ca.1904)
 - Erfolg/Nichterfolg
 - Lernen durch Einsicht
 - Lernen durch Transfer

Lernbalistikurve:



Stufen des Gedächtnisses:

1. Ultrakurzzeitgedächtnis
Sensorischer Speicher
2. Kurzzeitgedächtnis
Für kurzen Zeitraum wichtig
werden wieder vergessen
aktives Bewusstmachen (merken)
3. Langzeitgedächtnis
häufige Infos (z.B. eigene Adresse)
wichtige Infos (gefühlsmäßig)

Aktives Langzeitgedächtnis
Passives Langzeitgedächtnis

Gruppenarbeit:

1. Traditionelle Methoden VI/5-rote Mappe
2. „Neue Methoden“
3. Beurteilungen II/31-rote Mappe (BBIG§25)